



Informationsbrief 02/2020

*Ich wünschte mir
Mehr Aufmerksamkeit für Belarus
Jetzt steht es in allen Nachrichten
Gewöhnen wir uns daran
So wie vorher an die Leere
Ist bald wieder Leere
Gewöhnen wir uns daran
Ändern sich die Nachrichten nicht
Bis sich die Nachrichten ändern
Das wünsche ich mir*

- Heike Sabel, Autorin -

Sehr geehrte Gasteltern, Spender, Paketpacker, Unterstützer und Vereinsmitglieder,

Belarus heute

Sie werden die Nachrichten gesehen haben: In Minsk und vielen anderen Städten in Belarus finden Massenproteste gegen das offizielle Ergebnis der Präsidentenwahl am 9. August statt.

Trotz der Bilder und Zeugnisse über die brutale Polizeigewalt gehen die Menschen weiter auf die Straße, was den Umfang der Unzufriedenheit mehr als deutlich macht.

In Polen, Litauen und Estland (wo jeweils größere belarussische Communities bestehen) finden Solidaritätsmärsche und Kundgebungen statt. Das kleine Litauen wurde in den letzten Jahren Zufluchtsort für viele Belarussen.



Viele unserer Freunde in Belarus leben in Angst, in Spannung, mit Hoffnung – gelegentlich auch eine Mischung aus allem. Auch wir sind in Spannung und verfolgen die Nachrichtenticker der einschlägigen Kanäle.

Wir können nur hoffen: Wenn mehrere Hunderttausende auf die Straße gehen, muss ein Dialog zustande kommen. Wir hoffen, dass auch die Leitung der Sicherheitskräfte zu dieser Schlussfolgerung

kommt und nicht weiter zur Gewalt gegriffen wird. Und das in einem Dialog ein Weg raus aus der Krise gefunden wird.

Corona und wir

Die Corona-Pandemie hat auch unseren Verein und unsere Arbeit getroffen und gestoppt. Der dreiwöchige Erholungsaufenthalt der Kinder bei uns war unmöglich, die Enttäuschung hier groß, die Enttäuschung der weißrussischen Eltern und ihrer Kinder riesengroß.

Aus dem Frühjahrstransport wurde ein Sommertransport. Der Transport unserer Hilfsgüter ist erst Ende Juli auf die Reise gegangen und dieser Tage dürften die Pakete verteilt worden sein. Wir sind sehr froh, dass dieser Transport gut durchgekommen ist und es trotz der Verzögerungen irgendwie weitergeht.

Was uns in den nächsten Monaten und im nächsten Jahr erwartet kann heute niemand vorhersagen, obwohl es uns umtreibt: Werden wir nächstes Jahr wieder eine Kinderaktion haben? Wann können wir unsere Partner besuchen?

Aber wir sind guter Dinge und planen einen Herbsttransport.

Herbsttransport und namentliche Pakete

Unser Herbst-Hilfstransport wird voraussichtlich am 26.10.2020 hier abfahren. In diesem Transport werden wir auch wieder die Gelegenheit haben, namentliche Pakete mitzunehmen. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg als treue Packer von namentlichen Paketen hier die nötigen Daten dazu mitteilen:

- Die **Anmeldung** eines oder mehrerer Pakete bei Kees van der Kamp per E-Mail mit Anmeldezeitpunkt wie gehabt bis zum **28.09.2020**.
- Der **Datenrücklauf** der elektronischen Inhaltsverzeichnisse muss bis zum **07.10.2020** erfolgen.
- **Abgabe** der Pakete im Lager, Königsbrücker Landstraße 40 am **17.10.2020**, in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr. Denken Sie bitte an Gesichtsmaske und halten Sie Abstand.
- Ladetermin für alle Hilfsgüter am Lager ist der **24.10.2020**, ab 09:00 Uhr.

Auf unserer Webseite haben wir unter

http://tschernobylinitiative-ottendorf.de/downloads_namentliche_pakete.html

eine Handreichung für Paketpacker eingestellt, welche das Verfahren detailliert beschreibt. Anmeldungen für namentliche Pakete werden ab dem 01.09. entgegengenommen.

Wir haben vor kurzer Zeit die Adressen etlicher neuer Familien mit behinderten Kindern aus Buda-Koschelewo und Umgebung dazu bekommen, deren einzelne Schicksale uns sehr betroffen machen. Weil die Zeit drängt und wir wegen der Pandemie keine Informationsveranstaltungen abhalten können, um neue Paketpacker zu ermutigen, haben wir uns entschlossen, für alle diese hilfsbedürftigen Familien ein namentliches Paket vereinsseits zu packen. Es soll ein Hoffnungsschimmer sein, dass sie mit ihrem Schicksal nicht unerkannt und allein gelassen sind.

Sie können natürlich gerne selbst so ein Paket packen (Infos bei Frau van der Kamp, Tel. 0162-9177097) oder Sie spenden auf unser Konto einen Betrag von 40,00 Euro? Denn so viel ungefähr wird der Inhalt so eines Paketes kosten.

Eine dringliche Bitte: bitte werben Sie für uns bei Ihren Familien, Freunden und Nachbarn, damit wir noch mehr Menschen erreichen und begeistern können. Jede Spende, jede Hand, jede Idee bringt uns ein Stück weiter und den Menschen in Weißrussland ein Stück mehr Hoffnung. Heutzutage können sie das wirklich brauchen.

mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand des Vereins: Kees van der Kamp, Angelika Larisch

Unsere Internetseiten / Spendenmöglichkeiten und Ansprechpartner:

<http://www.tschernobyinitiative-ottendorf.de>, <http://www.netzwerk-buda-koschelewo.org>

Spenden

Unser Spendenkonto ist eingerichtet bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden:

IBAN: DE29 8505 0300 0221 0038 00

BIC: OSDDDE81XXX

Kontoinhaber: Tschernobyinitiative Ottendorf e.V.

Noch etwas: bitte werben Sie für uns bei Ihren Familien, Freunden und Nachbarn, damit wir noch mehr Menschen erreichen und begeistern können. Jede Spende, jede Hand, jede Idee bringt uns ein Stück weiter und den Menschen in Weißrussland ein Stück mehr Hoffnung. Wer gern in den Verteiler dieses Briefs aufgenommen werden möchte, kann uns dies kurz mitteilen und wird diesen Brief dann auch regelmäßig erhalten.

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Angelika Larisch Hilfstrasp. Allg.Pakete, Organisation Kinderaktion	035205 - 59760 (O.-O.) 0172 - 7925760	angelika_larisch@web.de
Claudia van der Kamp Namentliche Pakete, Organisation Kinderaktion	035205 - 74623 (O.-O.) 0162 - 9177097	cvdkamp@freenet.de
Kees van der Kamp Finanzen, Recht, namentliche Pakete	035205 - 74623 (O.-O.) 0173 - 6414261	kvdkamp@t-online.de
Heidi Saborosch Küche, Ernährung Kinderaktion	035205 - 53904 (O.-O.) 0170 - 9583587	h.saborosch@gmail.com
Rosi Legler Leiterin Kleiderkammer, Einkleiden Kinderaktion	035205 - 73184 (Medingen) 0178 - 3566646	LeglerRosi@web.de
Monika Krisch Kleiderspenden, Einkleiden Kinderaktion	035205 -73476 (Hermsdorf) 0174 - 9852764	monikakrisch@aol.com
Thomas Larisch Organisation Möbel, Lager und Transport	035205 - 597993 (O.-O.) 01516 - 8422212	ThomasLarisch@gmx.de
Elisabeth Gorial Öffentlichkeitsarbeit	03528 - 452156 (Schönborn) 0160 - 97608539	emgorial@web.de